Der umfassende Aufbau des Sozialismus und besonders die wachsende Bedeutung der Wissenschaft für die Gestaltung der Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik erfordern, die polytechnische Oberschulbildung für alle Jungen und Mädchen zu gewährleisten und damit die Grundlagen der Entwicklung unseres Volkes zur gebildeten sozialistischen Nation weiter zu festigen. Die Entwicklung der sozialistischen Schule ist Sache des ganzen Volkes.

Alle gesellschaftlichen Kräfte sollen die sozialistische Erziehung der Jugend, die im Vorschulalter beginnt, fördern. Dabei wird die ganztägige Bildung und Erziehung allmählich weiterentwickelt. Das ist eine der entscheidenden Voraussetzungen dafür, um entsprechend den ökonomischen Möglichkeiten schrittweise den weiteren Aufbau von Tagesschulen zu vollziehen und die ganztägige Erziehung zu verwirklichen.

Das Niveau der Berufsausbildung der Jugend muß den Erfordernissen der modernen Produktion und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entsprechen. Die Berufsausbildung muß an den polytechnischen und berufsvorbereitenden Unterricht der Oberschulen anknüpfen und eine hohe fachliche Qualifikation erstreben. Ein hohes Bildungsniveau und fachliches Können der Werktätigen sind wichtige Voraussetzungen für den ständigen technischen Fortschritt.

Die Volkshochschulen, Betriebs- und Dorfakademien und die Bibliotheken müssen den Werktätigen helfen, ihre Allgemeinbildung und fachliche Qualifikation auf der Grundlage des höchsten Standes der Wissenschaft und Technik zu erhöhen. In Volkshochschulen und Abendschulen werden noch mehr Werktätige in Einzelfächern oder in vollständigen Kursen zum Abschluß der erweiterten Oberschule geführt. Besondere Aufmerksamkeit und Hilfe ist den Frauen bei ihrer Qualifizierung zu widmen, damit sie höhere wissen-